

-

10 2020

2)

:21.03.02

:

I, II
I-IV

8, 288
134 .

6 154 . (III
I, II, IV

21.03.02

6

1 03 2020

2020

-

7
7

7
(

(
4 -.

7

-,

-.

6

(

(

(

(

(

-

(

-

(

(

(

(

(

(

(

(

6

(

(

(

(

7

-

-

/ 1

(

0

(

-01 -1,

-

(

7

(

(

(%

(

-

(

(

(

(

%
%

(

-

	((% (
	(6 (	32			16	16
	- ( (	12			5	7
	(	28			14	14
		30			16	14

	- (%					
		19			14	5
	6	60			30	30
	6 ( ( ( (	28			11	17
		27				27
		288			134	154

134
127 .

36 . 72

6 - 6 (sein, haben, werden.

(,
Mein Freund, Meine Umwelt. : Von mir und meiner Elternfamilie,

zweier Studentinnen.

6

sein, haben, werden

in der Familie.

6

2

Berufstraditionen in der Familie,

6

: Familie Müller.

6

Hervorragende Gelehrte, Lomonossow M.W. (Lebenslauf und Schaffensweg).

6

3

Arbeitsamtes.

6

Freizeitgestaltung, Wie nutzen Sie Ihre Freizeit? Urlaub der Deutschen, Die Deutschen sind verr

6

0

Im bungsraum.

6

6
6

: *Leben in der Stadt. Kraftwerke, Was
g, Umweltproblem*

:

/.
40

- 6

6 Pr teritum, Perfekt, Futurum.

, :

Naturwissenschaften, Grundlagenwissenschaften.

6*Das Studium gef llt mir gut.*

6 (-

6

6

,

: *Fremdsprache ist das Fenster in die*

6

.

6

(. M

6 Plusquamperfekt
man.

-

, : *Hochschulstudium in Russland,
Bildungswesen, Hochschulen in Deutschland, F nf Herausforderungen f r die Hochschulen..
6Berlin.*

6

-

6

= j Z f f Z ^ 6 y Pr teritum, Perfekt, Plusquamperfekt.

,

:

Mein

Berufes.

:

.

/

6

I ? ?

I

Weihnachten, Ostern. : Nikolaustag, Advent, Silvester,
6

/ 6 6
6

Heimat, Moskau-die Hauptstadt unseres Landes. : Russland mein Heimatland, meine
6 Unsere Heimat.

4 6 6
6 um zu,
statt..zu, ohne zu.
Smolensker Festungsmauer, M.Tenischewa. : Die Geschichte von Smolensk, Die
6Hagen-Partnerstadt von Smolensk.

/,
- 6 6
6 nachdem.
6 (nachdem.
ihre Rolle, Naturschutzgebiete. Umweltpolitik : Die Bodensch tze .

6
2 6
6 : Katasterplan. =
Bodenkataster, Bonitierung des Bodens in Deutschland, Bonitierung des Bodens in Russland.
6 : Fl sse und Seen.

/ 6
6
Nachteile. Die Erfindung unseres Jahrhunderts. : Moderne Gesellschaft: Vor-und
6 : Pilze.

4 6 (

6

Informationstechnik
6

,

: *Wissenschaft und Forschung. Die
Erfinderland.*
: *Rasante Entwicklung der*

:

6

(
(
/
6
.
(
(
(
1
6
(
(
1
(
(
3
(
(
6
(
(
3
(
(
3
(
(
6
(
(
3
(
6
(
3
1, %
4,
3,
1,
1,

2. Finden Sie im Text alle Substantive im Plural.

O O 6
-% (((K -O (O (((((P ((

sehr, unteren.
(2) sollen, Pflanzen, was, die, speichern?

/ O O P E B J

- H (O P I (6

2. Finden Sie im Text zehn starke Verben und geben Sie drei Formen.

O O O O O fragen.

(1) Gestern ging ich B O Q

(2) Wenn ich kam, hatten sie einen Vortrag gemacht.

/ O O P O Q O

3
1. Lesen(bersetzen und erz hlen Sie den Text Die Kunst, falsch zu reisen nach.
((, , 3 . /3% . 7 -

2.B O = R E
Gebrauchen Sie im Satz alle Zeitformen im Aktiv
E O rdigkeiten fremder Stadt mit grossem Interesse.

/ O O P O

4
1.H (O P N + (
((, , 5. . 258).

2.Finden Sie im Text Satzreihe und Satzgef O S J
/ O O P S

Test

Wie _____ dauert die Stunde?

- 1) oft
- 2) viel
- 3) lange
- 4) langsam

_____ Sie die Aussprache!

- 1) Beherrschen
- 2) Beachten
- 3) Beantworten
- 0%

- O
- 1) kommen
- 2) gehen
- 3) betreten
- 4) brauchen

Die Mutter _____ den Haushalt.

1) sorgt
2) lobt

3) hat
4) braucht

Der Student _____ aus dem Deutschen ins Russische.

1) liest
2) lobt

3) spricht
4) fragt

6.

H
-%
2) lobt

O =

3) spricht
4) fragt

Vor mir liegt _____ Zeitung.

A. einer B. eine C. einen D. einem

Die Arbeit _____ Lehrers ist nicht leicht.

A. dem B. der C. des D. den

Der alte Professor hat die Frage des Studenten gar nicht begriffen.

A. wer B. wessen C. wem D. was

A nach Deutschland.

A. womit B. wohin C. wer D. warum

S

A. den B. der C. dem D. die

Das Dorf lag an ___ Fluss.

A. ein B. einer C. einem D. einen

Die meisten Studenten sind mit ___ Noten zufrieden.

A. deine B. deinem C. seine D. ihren

Ich esse Fisch. Was ___ du?

A. essen B. isst C. esst D. esse

S

A. kauft B. kaufen C. kaufe D. kaufst

Ich trage den Koffer. ___ du die Tasche?

A. B. tragt C. D. tragst

(I
A. Sei B. Sein C. Bist D. Seid

18.

Hochschulen in Deutschland

Q /,, D (4, Q =
Q E (H (O - und Kulturwissenschaftler,
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler, Natur- und Agrarwissenschaftler, Theologen, sowie
auch Juristen herangebildet.

An der Spi F Q 6 Q N E (B A (B O (Fachbereiche, Seminare. Der Studiengang teilt sich in Semester. D A H A = einzelne private Hochschulen, zwar kirchliche. Die Hochschulen werden sowohl von der Bundesregierung als auch von den Bu = D haben das Recht auf Selbstverwaltung. O D O Fachhochschulen geben vor allem eine praxisbezogene Ausbildung in den Bereichen: Ingenieurwesen, Informatik, Wirtschaft, Sozialwesen, Design, Gesundheit. Im Land Nordrhein-S B Q D O L = Q O Q Studenten aus Russland.

19.

Q I			
= O Q L			
F B			
Hagen ist Partnerstadt von Smolensk.			
Q D			

- 1) Hochschulbildung in Deutschland
- 2) Hochschulen in Deutschland
- 3) das Studium an den Hochschulen Deutschlands
- 4) Fachleute in Deutschland

86% 100%	
69% - 84%	
50% - 68%	
1,	

2

Test

1.

Das Leben der Jugendlichen in Russland

Das Leben der Jugendlichen wird, wie bekannt, von der wirtschaftlichen, sozialen und politischen Lage im Lande bestimmt. Die Wirtschaftskrise hat zur Folge, dass viele junge Menschen keine Arbeit finden. Die Herabsetzung des Niveaus der obligatorischen = 5 (= O O N benutzt. Junge Menschen haben auch viele andere Probleme. S ((

A C (F (A en auch heute nach C (O C (O

J leben, am schwersten.
 J = I
 Schwierigkeiten, einen Arbeitsplatz zu bekommen. Unter den jungen Arbeitslosen, ist jeder
 = (/5 O (/0
 haben eine Berufsschule absolviert, etwa 17% haben eine mittlere Fachbildungseinrichtung
 2 D L (= ()
 aktueller. Das Wohnungsproblem ist auch aktuell.

Die entstandene Situation fordert vom Staat, energische und entschlossene I
 zur Festigung des Bildungswesens, zur sozialen Sicherstellung der studierenden Jugend sowie
 O D R O
 stehen die finanziellen Schwierigkeiten im Wege. Man muss aber in Betracht ziehen, dass die
 A = C C
 H C = O G
 Reformierens des Bildungswesens in Russland und der Mechanismen dessen Realisierung
 abgeschlossen.

H F O
 F (= N ()
 B (N (= (F O ()
 G R O O ()
 Erholungsabende durch, gehen zur Disko, beteiligen sich am gesellschaftlichen Leben.
 Manchmal haben sie es gern, auch zusammenzukommen, um am Feuer zu sitzen und Lieder
 in Gitarrebegleitung zu singen.

2.

H F wirtschaftlichen, sozialen und politischen Lage im Lande nicht ab.			
Die Schulpflicht ist 11 Klassen.			
Viele Studenten suchen nach einem Arbeitsplatz.			
In der Zukunft wird Direktstudium nicht so teuer.			
Viele Jugendliche achten auf ihre Schwierigkeiten nicht.			

- 1) Arbeitslosigkeit
- 2) Jugendprobleme
- 3) Studium
- 4) Wohnungsprobleme

E L ;
 E. mich F. dich G. sich H. uns

Frau Doktor Kunze hat gestern Rezepte ____ .
 A. ausgeschrieben B. schrieb aus C. schreibt aus D. ausschreiben

Alex, ____ du in Deutschland einmal gewesen?
 A. habst B. hast C. seiest D. bist

4 I
 A. hat ____ abgefahren

- B. hat ___ abgefahren
- C. ist ___ abgefahren
- D. ist ___ abgefahren

Nein, morgen ___ ich in die Bibliothek gehen.

- A. muss
- B.
- C.
- D. musst

Er ___ gut Tennis spielen.

- A. kannst
- B.
- C. nen
- D. kann

10.

Der Professor _____ mit dieser Studentin sprechen.

- A. wolle
- B. will
- C. wolltet
- D. wollt

11.

Wann beginnt morgen der Vortrag? Ich _____ nicht.

- A. wisse
- B. weisse
- C. weiss
- D. wissen

12.

_____ Sie diesen Mann schon lange?

- A. kennen
- B. wissen
- C. weisst
- D. kennt

13.

A _____ E N
A. L _____ L ? L B

14.

Der Zug kam um 10 Uhr an.

- A. L _____ L ? L B

15.

S _____ I = ? Perfekt D.
A. L _____ L Futurum

16.

Ich hatte mir diesen Film angesehen.

- A. L _____ L ? L B

17.

Ich bin gestern in Moskau angekommen.

- A. L _____ L ? L B

18.

Zum Unterricht fahre ich _____ dem Bus.

- A. nach
- B. auf
- C. mit
- D. an

19.

Der Unterricht _____ normalerweise um 8 Uhr.

- A. _____ ?

Eis oder Kaffee? Was ___ du?

- A. Kannst
- B. willst
- C. magst
- D. sollst

1.

Der Lektor _____ die Hausaufgabe.

- A. fragt
- B. antwortet
- C. _____
- D. bespricht

2.

Wie _____ dauert die Stunde?

A. oft B. viel C. .lange D. langsam

3.

Die Studenten _____ zur Vorlesung .

A. kommen B. gehen C. betreten D. brauchen

4.

Der Student _____ aus dem Deutschen ins Russische.

A. liest B. C. spricht D. fragt

5.

Q
B. C. steht D. bleibt

6.

Der alte Professor hat die Frage des Studenten gar nicht begriffen.

E. wer F. wessen G. wem H. was

S

Wand.

E. den F. der G. dem H. die

8

Frau Doktor Kunze hat gestern Rezepte ____ .

E. ausgeschrieben F. schrieb aus G. schreibt aus H. ausschreiben

9

Alex, ____ du in Deutschland einmal gewesen?

E. habst F. hast G. seiest H. bist

10

Nein, morgen ____ ich in die Bibliothek gehen.

E. muss F. G. H. musst

11

Ich stellte fest, dass ____ .

A. ich hatte noch genug Zeit.

B. hatte ich noch genug Zeit.

C. ich noch genug Zeit hatte.

D. noch genug Zeit hatte ich.

12.

S (O ;

A. dass B. was C. wohin D. wann

13.

Die Studenten fahren in die Jugendherberge, nachdem _____.

= L S

16

Wann ____ es im Dezember dunkel?

- A. werdet B. wird C. wurdet D. wirst

7

Die Studenten sollen heute einen Aufsatz ____ .

- A. geschrieben B. zu schreiben C. schreiben D. schrieben

18.

Die Touristen sind N ich informiert worden.

- A. L L
B. Perfekt Aktiv
C. Perfekt Passiv
D. Plusquamperfekt Passiv

19.

_____ ins Konzert zu gehen, sass sie den ganzen Tag an ihrem Arbeitstisch.

- A. um B. statt C. ohne

20

_____ aufmerksam, Maria!

- E. Sei F. Sein G. Bist H. Seid

- H O O P S

2. Sprechen Sie zum Thema.

1. Meine Familie
2. Unsere Q
3. Das Studium an der Uni.
4. Die BRD
5. Die bekannte Stadt der BRD
- 6
7. Die Schweiz
8. Russland
9. Die Hauptstadt unseres Landes
10. Mein Beruf

4

Test

1.

Weisst du, _____ er in diesem O ;

- A. dass B. was C. wohin D. wann

Sagen Sie uns, _____ Moskau auf Sie einen grossen Eindruck gemacht hat?.

- A. das B. wie C. ob D. wer

_____ D ()
A. Wenn B. als C. bis D. solange

_____ wir die Ausstellung besuchten, sahen wir uns alle Bilder an.

- A. Wenn B. als C. bis D. solange

- O () E
A. Nachdem B. dass C. wenn D. wer

der Strahlung und der Kraftfelder zu erforschen. Diese Wissenschaft ist mit solchen Namen verbunden wie Galilei, Kepler, Newton. Die Physik 4 6
 Mechanik, Akustik, S , Optik, Elektrik, die Lehre vom Magnetismus. Am Anfang des XX. Jahrhunderts kam noch dazu Quantentheorie.

Da die physikalischen Gesetze mathematische Beziehungen zwischen bestimmten
 C (S
 Mathematik ist als die Wissenschaft von den Zahlen zu definieren. Man hat reine und angewandte Mathematik zu unterscheiden. Die reine Mathematik untersucht die Beziehungen

(
 Anwendungen. Die angewandte (praktische) Mathematik untersucht Anwendungen der reinen Mathematik in Naturwissenschaften Physik, Chemie, Biologie, Technik, Astronomie, Kristallographie usw.

Chemie S O O N
 Zusammenwirkungen). Sie ist mit der Physik (il die chemischen
 Umwandlungen atomphysikalisch bedingt sind. Deren Grundlage bilden die chemischen
 A (C E I L

O R A er Chemie dar. Als
 chemische Reaktionen werden Auf-, Ab- oder Umbau von chemischen Verbindungen und die Vereinigung von Elementen zu Verbindungen sowie deren Zerlegung in Elemente bezeichnet. Die Teilgebiete der Chemie sind die organische Chemie und die anorganische Chemie. Die organische Chemie umfasst alle Kohlenstoffverbindungen, aber mit Ausnahme der
 G (G (G O E der anorganischen Chemie sind
 R A

Die theoretische oder allgemeine Chemie C
 Q D B Atombau,
 G (G (N S (H (A (I (C (N E . Alle
 Forschungsergebnisse der Chemie haben dem Fortschritt der Menschheit und deren Wohle zu dienen.

17.

Die J	J		
Angewandte Naturwissenschaften sind <i>Biologie, Medizin, Physik</i> .			
Chemie ist eng mit Biologie verbunden.			
? = A			
G ? G			

18

S S J ;

1. Geschichte
2. Literatur
3. Sprachwissenschaft
4. Medizin

19

Welche Wissens J ;

- 1) Chemie
- 2) Physik
- 3) Anatomie
- 4) Geographie

20.

- S ? S ;
- 1) mit Pflanzen
 - 2) mit Strahlung
 - 3) mit Reaktionen und Zusammenwirkungen
 - 4) mit Quantentheorie

6

	%	%
86% - 100%		
69% - 84%		
50% - 68%		
1,		

%

-. .1

6

	%	%
9-10		
7-8		
5-6		
5		

%

1.	((% (,	.
	((1, (-
	(1, ((,
2.	((0-3 \	.
	((0-3 % \	-
	4 % \ 4 %	,

3.	(	.
	(/	-
	0 (,	
4.	(	.
	\ (,	-
	(
5.	(	.
	((-
		,
		-,

% (8--.

6

	%	%
9-10		
7-8		
5-6		
5		

%

1.	( ( % (	.
	((1, (-
	((--. 1, (,
	(1, ((
	(

	-	,
4.		.
	--.	-
	(/	,
5.	(	.
	(1%	-
	1%	,
		-,

(-,
6 - 9 -,
9 3
9 1
9 1
((%
6
((7
((%
-, ., -, %

-	( (	0-
.	(--3)	0-
/	(	0-
0		0-
1	(	0-
		-,

9 5--,
9 3-4
= 5-2
9 1

-	(	0-
.		0-

	(
%		
/	(	0-
	(
0	(+
	(%
1		0-
		-,

9 5--,
9 3-4

9 1-2
9 1

7

(6
+ ((7 6
6 (., -4 /04
% ISBN 978-5-534-00969-9.

(
fur geografen, okologen und regionalforscher (A2- -% 6

(
(., -4 /// 6 (% ISBN 978-5-534-
06734-7.

% 5- (6 (- (
2009. /04

,
((., -/
-.,

,
% ((

2013. -00

1. (6 + 7
(., -. -4,
2 (6 %
7 (- (., -. -03
3 (6
% 7 (-
(., -. - 6L B(, (14 - 6E I L?

Windows , AcrobeAcrobat 9. -

4 (% 6
+ 6
(., --- 6 6++ 23.06.2014

5. , . 1 .2 6
+ 2- (6 (., -. -
6 6++ 23.06.2014.

6 (., ,5 .12 + (6

7 ((.,, 5 3,
8 ((6 Gesch ftskorrespondenz +
- (. , -- 15-

- Multilex 2009
- www.window.edu.ru
- www.orel.rsl.ru
- www.wikipedia.com
- www.deutsch-als-fremdsprache.de
- www.studygerman.ru
- www.deutscherklub.ru
- www.deutsch-uni.com.ru
- www.in-yaz-book.ru
- www.tatsachen-ueber-deutschland.de
- www.vitamine.de
- grammade.ru

Microsoft Open License (Windows XP, 7, 8, 10, Server, Office 2003-2016),
66975477 03.06.2016 ().

(HLN ((